
Die Mittelstufe

*Im Spannungsfeld von
zunehmender Selbstständigkeit, wachsender
Verantwortung und kritischer Distanz:*

Sprachenfolge und
Wahlpflichtbereich II

Schülerfahrten und -austausche,
Kulturaustausche und
Arbeitsgemeinschaften

Berufsorientierung,
Projekte und
Hausordnung

GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM

...mit unserem Schullandheim Hitzenlinde



Kontakt

Geschwister-Scholl-Gymnasium
Redinghovenstr. 41
40225 Düsseldorf

Tel.: 0211/89 282 -10
Fax: 0211/89 292 -07

E-Mail: gy.redinghovenstr@schule.duesseldorf.de
Homepage: www.gsg-duesseldorf.de

Schulleiter: Herr Petter
Stellv. Schulleiter: Herr Brech
Mittelstufenkoordinator: Herr Lohmann

GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM



Mittelstufe

7 - 8 - 9 - 10

Lernen ...

Sich wohlfühlen ...

Selbstständig werden ...

... darum bemühen wir uns.

Sprachenfolge und Wahlpflichtbereich

Wachsende Verantwortung wollen wir unterstützen durch höhere Anforderungen und ein differenziertes Fächerangebot im Wahlpflichtbereich ...

... durch die Sprachenfolge:

Am Ende der Jahrgangsstufe 6 wird als 2. Fremdsprache zwischen Französisch und Lateinisch gewählt; die Klassen werden für die Jahrgangsstufe 7 als ‚Sprachenklassen‘ neu zusammengestellt.

... durch den Wahlpflichtbereich II:

Ein zusätzliches Fach wählen die Schüler/-innen am Ende der Jahrgangsstufe 8 aus folgendem Angebot:

zur Vertiefung der Fremdsprachenarbeit:

- *Spanisch* (als 3. Fremdsprache) oder
- *Social Studies Bilingual (bilinguale Gesellschaftswissenschaften)*

als Kombinationsfächer des MINT-Bereichs:

- *Biologie/Chemie*
- *Informatik/Mathematik* oder
- *Gesundheit, Ernährung und Sport*

als musisch-künstlerisches Wahlfach:

- *Szenisches Gestalten*

... durch das Projekt „Schüler helfen Schülern“:

Gegen einen geringen Beitrag erhalten Schülerinnen und Schüler Nachhilfe von qualifizierten älteren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Schülerfahrten und -austausche, Kulturaustausch und AGs

Zunehmende Selbstständigkeit wollen wir fördern durch Selbstvertrauen zu den eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten und durch einen Blick über die Grenzen Deutschlands hinaus ...

... durch Schullandheimaufenthalte:

- die projektorientierte Hitzenlindefahrt in Jahrgangsstufe 7 (Einführung in die Arbeit des Klassenrats / Konfliktbewältigung),
- die projektorientierten Winterfahrten nach Hitzenlinde (Schwerpunkt Ski) voraussichtlich in den Jahrgangsstufen 8 und 10 (Einführung in die Organisation der Oberstufe).

... durch Schüleraustausch mit

- Maubeuge/Frankreich in der Jahrgangsstufe 9.

... durch die Kulturaustausche mit

- Moskau/Russland in der Jahrgangsstufe 9,
- Melbourne/Australien ab der Jahrgangsstufe 9.

... durch viele Arbeitsgemeinschaften,

die allerdings von den Möglichkeiten der Schule abhängig sind, wie z.B.:

- Eine-Welt, Garten, Biologie, Orchester, Chor, Experimentieren, Physik, Photovoltaik-Anlage, Theater (weitere Arbeitsgemeinschaften können nach Absprache von Eltern und / oder Schülern gegründet und geleitet werden).

Berufsorientierung, Projekte & Hausordnung

Zunehmende Selbstständigkeit wollen wir erreichen durch mehr Verantwortung für das eigene Verhalten und die berufliche Entwicklung ...

... durch Projektarbeit:

- Ausbildung aller Schüler/-innen zu Ersthelfern in Jahrgangsstufe 9,
- Studien- und Berufsorientierung als fächerverbindendes Unterrichtsprojekt (Deutsch/Politik) (dies dient auch als Vorbereitung auf die Praktika), u.a. mit:
 - Potenzialanalyse in Jahrgang 8 mit Besuch des AWO Berufsbildungszentrums
 - Berufspraktikum in Jahrgangsstufe 9

... durch klare Verhaltensvorschriften:

- Die Hausordnung als festes, verbindliches Regelwerk muss in den Jahrgangsstufen 7 und 9 wieder unterschrieben und damit als bindend anerkannt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler lösen in vielen Fällen ihre Konflikte selbst:
 - mit Hilfe des Klassenrats
 - mit Hilfe der Streitschlichter.